

Kritische Anmerkungen zum Medieneinsatz

Beitrag von „Lamy74“ vom 26. Oktober 2023 20:56

Tom123: Ich stehe dem ganzen gar nicht negativ gegenüber und ich finde viele deiner Anregungen, auch in dem anderen Thread, wirklich gut. Und einige Sachen mache ich auch genauso, aber in Bezug auf den Einsatz im Unterricht bzw. am/vom Schüler nicht durchgehend. Wenn bei euch der Einsatz flächendeckend durch das Kollegium so ist, wie du beschreibst, seid ihr als Schule schon sehr weit.

Bei uns gibt es KuK, die sind interessiert und probieren auch immer mal wieder was aus, aber es gibt (noch) keine gemeinsame Strategie bzw. wie heißt es in Schule so schön „Konzept“.

Was aber tatsächlich auch daran liegt, dass wir an vielen anderen Fronten mit elementaren Dingen zu tun haben, die einfach so viel wichtiger sind. Da hat es einfach keinen Mehrwert, ob aus dem Buch oder aus dem Ebook auf der Tafel abgeschrieben wird. Wobei das für mich persönlich gerade ein blödes Beispiel ist, weil ich (nennt mich altmodisch) es wichtig finde, Texte in den Büchern zu lesen, darin zu Blättern und auch daraus abzuschreiben. Auf Papier mit Füller in Schreibschrift  . Trotzdem arbeiten wir auch auf der LeOn-Plattform. Und für meine ukrainischen SuS benutze ich das iPad natürlich auch, aber eben auch nur zusätzlich.

Eine andere Sache ist der Zeitaufwand, der durch Ausgabe und Einsammeln von iPads entsteht. Bei uns gibt es noch keine 1:1 Ausstattung, die iPads werden zentral gelagert, ich kann sie buchen. Mir und auch anderen ist der Zeitaufwand für eine 45 Minuten Stunde oft zu hoch. Das sind organisatorische Probleme, die haben nichts mit der Digitalisierung an sich zu tun, verhindern eine konsequenteren Nutzung trotzdem.